

Wie ich meine Heimat und Deutschland sehe

BRAWO stellt vor: THB-
Studentin Yvonne Dittrich

Brandenburg an der Havel ist weltoffen und die Technische Hochschule Brandenburg das multikulturelle Zentrum. 77 Nationalitäten sind hier vereint. BRAWO stellt sie vor.

Yvonne Dittrich aus Boston (Massachusetts, USA) studiert an der THB Ingenieurwissenschaften mit dem Schwerpunkt Optik.

● Der schönste Ort in meinem Heimatland ist New Hampshire. Da haben wir die White Mountains und im Herbst gibt es fantastisch viele Farbschattierungen in rot, gelb und orange.

● Wenn ich an zu Hause denke, dann erinnere ich mich gern an den salzigen Geruch der Luft im Oktober.

● Wenn ich mal wieder in mein Heimatland zurückfliege, dann esse ich auf jeden Fall zuerst Tex-Mex-Essen. Ich mag keine Meeresfrüchte, und das an der Ostküste ...

● Als ich zum ersten Mal in Deutschland war, war es eine große Überraschung für mich, dass die Autobahn oft ohne Geschwindigkeitsbegrenzung ist. In den USA ist die maximale Geschwindigkeit 75 Meilen pro Stunde, etwa 120 km/h.

● Ein Klischee über die Deutschen ist, dass Deutsche keinen Humor haben, aber das ist natürlich nicht so.

● Mein Lieblingsessen in Deutschland ist Kartoffeln mit Quark.

● An Brandenburg an der Havel gefällt mir besonders die Altstadt. An den Brandenburgern gefällt mir besonders die direkte Art.

● In Brandenburg kann man besonders gut Boot und Rad fahren.

● In Deutschland geht es geordneter zu als in den USA. An der THB studiert eine angemessene Anzahl von Studenten. Die Lehrkräfte kennen die Schüler und ein direkter Kontakt ist möglich.

● Beim Deutschlernen habe ich zum Beispiel das Wort Spinne



Ich bin Yvonne Dittrich aus Boston (Massachusetts, USA) und bin 36 Jahre alt. Während ich in der US Navy war, habe ich meine Vorliebe für handwerkliche Arbeit gefunden. Dies hat mich auch zum Unternehmen Varian geführt. Für das Unternehmen habe ich acht Monate lang in Deutschland gearbeitet und dabei meinen Mann kennengelernt. Ich bin 2014 nach Brandenburg gezogen und habe begonnen, die deutsche Sprache zu lernen, bis ich mein Studium an der Technischen Hochschule Brandenburg starten konnte. Seit 2015 studiere ich Ingenieurwissenschaften mit dem Schwerpunkt Optik.

Foto: R. Rohr

gut gefunden, weil es mit dem Bild eines schönen Spinnrades oder Webstuhls für mich verknüpft ist, während das englische Wort einfach nur gruselig ist.

● Die markanteste Eigenschaft der Deutschen ist für mich die

direkte Kommunikation.

● Wenn Sie in mein Heimatland reisen wollen, dann vergessen Sie nicht ein metrisches Maßband und ein Thermometer mit Celsius-Skala mitzunehmen – beides ist nur schwer zu bekommen.